

# „Quer durchs Havelland“



Zwei RTF-Tage in Rathenow

Bericht von R. Kirsch

31. August 2007

**Nur wo du mit dem Rad warst, warst du wirklich!**



Unter diesem Motto machten sich 13 Teichlandradler am 31.08.2007 auf, um an der zweitägigen RTF „Quer durchs Havelland“ in Rathenow vom 01.09.-02.09.07 teilzunehmen.

Organisiert wurde die Reise der Teichlandradler von Gunnar Arndt, er wuchs in Rathenow auf, also er kannte sich bestens aus. Somit war neben dem Radfahren auch der kulturelle Teil bestens vorbereitet, dazu aber später.



Der Radsportclub Rathenow organisiert mit seinen 20 Mitgliedern die RTF über 2 Tage, durch eine unterschiedliche Streckenführung an den Tagen ist für jedem was dabei, wodurch man einen guten Überblick über das Havelland erhält.

Die Stadt Rathenow ist 791 Jahre alt, die ersten Siedler waren Fischer, Jäger und Sammler. Bekannt ist die Stadt seit 1801 durch die optische Industrie, ihr Begründer war Heinrich August Duncker.



Am Sonnabend absolvierten wir nach dem obligatorischen Anmelden, der Start war um 10.00 Uhr, unsere erste Strecke. Vorgenommen hatten sich die Mehrzahl die 120 Kilometer, es wurde aber auch von zwei Teichlandradlern die 150 km bewältigt.

Die Tour führte uns über leicht aufsteigendes und abfallendes Gelände durch das Havelland um die Stadt Rathenow.

Gegen 15:00 Uhr waren alle zurück, und wir stellten fest, dass die Teichlandradler an diesem Tag die meisten Teilnehmer mit 12 Startern stellten. Moment mal, wir waren doch aber 13!, bei der Anmeldung gab es ein Versehen, welches uns am nächsten Tag einem Vorteil einbrachte. Danach ging es zurück in unseren Pension, wir freuten uns auf die Dusche, aber noch mehr auf den kulturellen Teil von Gunnar.

Als erstes besichtigten wir den 1914 erbauten und ab 2001 restaurierten Bismarckturm. Die Erklärungen zur Geschichte gab es von Gunnars Vater, der die Arbeiten zur Restaurierung begleitete, wie auch den Turm mit seinem Verein betreut. In Deutschland gab es mal über 400 Türme zum Andenken an Bismarck. Sie wurden so angeordnet, dass man von einem den anderen Turm erkannte, wenn auf diesem das Gedenkfeuer brannte.

Anschließend besichtigten wir die Altstadt und gönnten uns ein leckeres Abendessen in einer Hafengaststätte. Wer danach an schlafen gehen dachte wurde in unserer Pension enttäuscht. Der Wirt gab anlässlich des Anstich seines selbst gerauten Biers eine Party. Das Bier war gut, aber die Band zu schlecht, oder wir noch zu nüchtern.



Der Sonntag zeigte sich vom Wetter von seiner besseren Seite, am Morgen Sonnenschein. Nach einem guten Frühstück ging es heute bereits um 9:00 Uhr los, aber die zu bewältigen Strecken waren andere. Wir hatten uns für die 80 km entschieden, da am Nachmittag noch die Rückfahrt vor uns stand. Allgemeiner Tenor vor Beginn war, wir fahren alle zusammen,

aber bei vier Teichlandradlern hielt das nur bis zum Kilometer 2, dann waren sie weg. Wir tippen, dass sie eine längere Strecke fahren würden, aber es war nicht so, es ging um Power, Geschwindigkeit usw.

Nachdem wir uns alle am Ziel wieder trafen, warteten wir auf die Auswertung durch die Rathenower. Wir waren mit der richtigen Teilnehmerzahl (13) gemeldet, und auch heute stellten wir das größte Team. Unsere Berliner Sportfreunde waren darüber sehr verwundert, denn sie hatten ja nur mit 12 gerechnet. Also auch an diesem Tag gewannen wir die Teamwertung.



Nach dem Verladen der Räder, ging es noch nicht nach Hause.

Gunnar hatte noch einem Abstecher nach Stölln organisiert. Stölln ist bekannt durch die Flugversuche von Otto Lilienthal. Er absolvierte hier bis zum 09.08 1896, auf dem Gollenberg (106m) sein Flugversuche (ca. 300 Meter weit). Seine Geschichte ist auf dem Rasenflugplatz in einer IL 62 dargestellt. Wie kommt nun ein so großes Flugzeug auf diesem Rasenflugplatz? Das war eine Idee der Bürgermeisterin, welche 1989 durch eine spektakuläre Landung der IL 62 auf diesem Rasenflugplatz verwirklicht wurde.

Was ist noch zu sagen:

Geradelt wurden am Wochenende 200-230 km, alle sind ohne Sturz und Reifenschaden durchgekommen, bis auf einem kleinen Regenschauer am Sonnabend **blieben wir trocken.**

**Die RTF in Rathenow ist ein Besuch wert!**

**(Ralf Kirsch)**